

Verbundkatalog Kalliope

Göring, Hugo

Weimar, 1929-01-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Heimar, 12. Januar 1929

Sachse schrieb ich der Prinzessin
Elisabeth Skoropedsky,
Tochter des Hetmans der Ukraine,
des Freundes von Wilhelm II., die wegen
der Verfolgung der Zscheke sich Bürgerkrieg
benannt, schrieb ich seinem Folgenden:

„Ich hat den Deutschen Dichtersfürsten
Waldemar Bonsels,

Sie in Hannover, Alsenstrasse 17,
zu beehren u. sich von Ihnen modellieren
zu lassen. Ich ehre ihn als Dichtersfürsten,
weil ich ihn von 1905 bis 1929 inner
wachsen sah u. weil er alle über-
troffen hat, die nach der Krone griffen.
Er wurde mit ihr geboren.

Er verdient, von Ihnen geistes-
wahr dargestellt zu werden. Er kann
selbst Honoreur ansetzen, da er
Jahreseinnahmen von seinen Werken hat,

die man ein Vermögen nehmen kann.
Seine Villa steht in Ambach
- Oberbayern - am herrlichen Starn-
berger See. Er hat am 18. Dezember,
als sein Besuch uns ein Hochfest
schuf, das ich seit 1905 erliefert hatte,
Gerhart eingeladen. Hoffentlich wird
er auch Sie nach Ambach einladen,
so Sie ihn in seinem Weltstudium
müssen Sie alle sein Buch Marion

an die Tiere gelesen haben, so wissen Sie
wer er ist. So schreibt uns ein Genie
der Natur und Liebe! Dann wissen
Sie auch, wie er aussieht! genau
so vornehm wie seine Gedanken und
ich anerkenne!

Er hat auch eine eigene Wohnung in
Berlin Hauptstr. 9. wo er Sie
wohl besuchen wird. Dort wird er
noch immer bis Ende März sein neues
Drama inzwischen.
Ich hätte den Text, Thema des Vor-
bildes seiner Werke und seinem
Bild zu schicken. Angedacht Myoring.